

FAQ – Rollmaterial in iTrain importieren

Empfohlenes Vorgehen für die Übernahme von Rollmaterial in iTrain

Ausgabe 2024

Inhalt

1. Randbedingungen	3
1. Einmessstrecke	3
2. Loks	3
3. Wagen.....	3
4. Triebwagen	3
5. Züge	3
6. Dateien	3
2. Vorgehensweise.....	4
1. Benötigtes Zubehör	4
2. Übernahme in separate Dateien	4
3. Übernahme in Moduldatei	4

1. Randbedingungen

1. Einmessstrecke

Üblicherweise hat jedes Mitglied zuhause eine Strecke zum Einmessen der Loks, egal ob mit einem Messsystem oder mit drei Rückmeldern. Auf dieser werden Loks gemäß der iTrain-Anleitung eingemessen. Für Spur N empfiehlt sich eine Länge von ca. 2 Metern für die gesamte Einmessstrecke.

2. Loks

Loks können beliebig benannt und die Adressen der Loks beliebig im Bereich 1-2000 vergeben sein. Allerdings muss dann mit Loks mit der gleichen Adresse auf Ausstellungen gerechnet werden. Alternativ kann ein oder mehrere Nummernbereiche zu je hundert Adressen beim Verein angemeldet und reserviert werden.

3. Wagen

Bei den Wagen müssen nur Steuerwagen und andere Schlusswagen mit Stromaufnahme angelegt werden, da wir bei den Modulanlagen bei den Zügen mit **Unbekannte Wagenliste** arbeiten. Für Namen und Adressen von Wagen gilt das Gleiche wie bei Loks.

4. Triebwagen

Kurze Triebwagen sollten als „lange Lok“ angelegt werden. Lange Triebzüge wie der ICE können alternativ als Lok mit Wagen und Steuerwagen angelegt werden.

5. Züge

Züge müssen für die Modulanlage keine angelegt sein, da diese sowieso nicht importiert werden können. Allerdings stören Züge in der Datei auch nicht beim Importieren in die Modulanlage.

6. Dateien

Es wird dringend empfohlen, **je eine eigene iTrain-Datei für Loks und Wagen zu verwenden**, da beim Import von Loks sehr schnell versehentlich bzw. unwissentlich auch Wagen importiert werden. Dies kann durch getrennte Dateien vermieden werden.

2. Vorgehensweise

1. Benötigtes Zubehör

Benötigt wird

- iTrain v5.1
- eigene iTrain-Datei mit den eingemessenen Loks und Wagen
- iTrain-Datei des Vereins für Modulanlagen
- USB-Stick (beliebige Größe)

2. Übernahme in separate Dateien

1. Erstelle in iTrain zwei neue iTrain-Layouts.

Die Dateinamen sollten dabei wie folgt aufgebaut sein:

a. (Besitzer, 4 Buchstaben) (Datum rückwärts) Loks.tcdz

Beispiel: ChEi 231118 Loks.tcdz

b. (Besitzer, 4 Buchstaben) (Datum rückwärts) Wagen.tcdz

Beispiel: ChEi 231118 Wagen.tcdz

2. Wähle **Datei > Öffnen**

3. Wähle die zuvor neu erstellte Datei für *Lokomotiven*

4. Wähle **Datei > Import**

5. Wähle dein Layout mit deinen Loks aus

6. Wähle im Dialog Import die Option „**Überschreibe vorhandenes**“

7. Klicke auf „**Alles auswählen**“

a. Wähle ggf. einzelne Loks wieder ab

8. Starte den Import mit einem Klick auf „**Ok**“

9. Wähle **Bearbeiten > Lokomotiven**

10. Benenne alle Loks nach dem Schema gemäß Anhang B zur Modulnorm um

11. Füge für alle Loks als „**Beschreibung**“ eine kurze Information zur Unterscheidung ein

Wiederhole die Schritte 2 bis 11 sinngemäß für alle *Wagen*

3. Übernahme in Moduldatei

Die separaten Dateien können auf dem zuvor genannten Weg in die iTrain-Moduldatei des Vereins importiert werden. Loks und Wagen müssen dann natürlich nicht erneut umbenannt werden.